

Charlotta

oder:

Ich werde im Himmel singen.

An einem dunkeln stürmischen Abende gingen zwei Freunde die von Regen durchnäßten Straßen einer großen Stadt Nord-Amerikas entlang; sie waren in ernstem Gespräch vertieft, es betraf die wichtigsten Angelegenheiten einer Menschenseele — Gott und die Ewigkeit.

Leider kannten aber nicht beide unsern Gott und Herrn als den Gott, der Himmel und Erde erschaffen und der den gefallenen Menschen durch den Kreuzes-Tod Seines Sohnes vom ewigen Tode und der Verdammnis erlöst und zu einem ewigen seligen Leben berufen hat.

Herr Herwig war seit wohl dreißig Jahren ein bekannter Ungläubiger, hatte man früher noch auf seine Belehrung gehofft, so hatten es jetzt beinahe alle seine Freunde aufgegeben, denn man betrachtete ihn als einen, der im Unglauben verhärtet ist. Nichts war im Stande ihn zu erschüttern. Demütige Christen seufzten oft innerlich, wenn er an ihnen vorüber ging. Ein Mann mit so ausgezeichneten Gaben, so edlem Charakter, mit